

Anlage B

2. European Choir Games & Grand Prix of Nations 2015
vom 5. bis 12. Juli 2015 in Magdeburg (ECG)

Auswertung der Steuerungsgruppe

Stand vom 30.11.2015

Gliederung:

1. Schaffung von Rahmenbedingungen
2. Werbung und Werbepartner
3. Kooperationspartner
4. Weitere Partner
5. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/pol. Protokoll
6. Veranstaltungsstätten
7. Verkehr/Ordnung und Sicherheit
8. Ticketing und Programmbuch
9. Wettbewerb und Festival
10. Umwegrentabilität
11. Nachhaltigkeit für die regionale Chorlandschaft
12. Gesamteinschätzung

1. Schaffung von Rahmenbedingungen

1.1 Stadtratsbeschluss und öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Am 04.07.2013 traf der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg die grundsätzliche Entscheidung für die Vorbereitung und Durchführung der ECG in Magdeburg (Beschluss-Nr. 1866-65(V)13 vom 04.07.2013 zur DS0214/13). Damit verbunden war die Einplanung der finanziellen Mittel für den Projektantrag des Fördervereins INTERKULTUR e. V. aus Pohlheim (= Veranstalter der ECG) und von personellen Ressourcen für die ECG im Kulturbüro.

Im April 2014 wurde dem Förderverein INTERKULTUR die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn erteilt. Während der nachfolgende Zuwendungsbescheid vom 13.11.2014 die förderrechtlichen, inhaltlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für das Projekt ECG beinhaltete, schuf die Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖrV) die Rahmenbedingungen, um eine koordinierte und einvernehmliche Durchführung der ECG in Magdeburg zu gewährleisten. Die „ÖrV zum Zuwendungsbescheid vom 13.11.2014“ wurde am 24.11.14 in Kraft gesetzt. Die gemeinsam erarbeitete unterschrittsreife Fassung hatte nach Prüfung durch das Rechtsamt der Stadt bereits seit Februar 2014 beiden Seiten vorgelegen.

1.2 Organisationsstruktur ECG

- Generaldirektion unter Leitung des ECG-Präsidenten Günter Titsch
- Künstlerisches Komitee unter Leitung des ECG-Präsidenten Günter Titsch und des künstlerischen Direktors der ECG Prof. Dr. Ralf Eisenbeiß (Mitglieder aus Magdeburg: Theaterintendantin Karen Stone sowie Domkantor und Organist Barry Jordan)

- Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertretern des ECG-Teams des Fördervereins INTERKULTUR und des ECG-Teams Kulturbüro, unter Einbeziehung weiterer Gesprächspartner
- Einbeziehung von in Deutschland und anderen Ländern ansässigen, fachlich qualifizierten und international erfahrenen Personen, die bei der Vorbereitung und Durchführung der ECG tätig waren.

1.3 Steuerungsgruppe/Organisationsbüro

Seitens des Fördervereins INTERKULTUR waren der Projektleiter Jürgen Lahmeyer und der künstlerische Direktor Prof. Dr. Eisenbeiß kontinuierlich vor Ort in Magdeburg, wiederholt begleitet von weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Im Zeitraum August 2013 bis September 2015 fanden zehn zwei- bis dreitägige Arbeitstreffen mit Vorortterminen im Kulturbüro, in den Veranstaltungsstätten und bei Partnern in Magdeburg statt. Von Seiten des Kulturbüros nahmen die Projektleiterin Dorothea Riep, die Mitarbeiterin für das Kultur- und Veranstaltungsmanagement Dagmar Bremer und die Mitarbeiterin mit dem Schwerpunkt Fördermittelmanagement Jana Döbberthin ständig teil. Für die Planung und Protokollierung der Arbeitstreffen zeichnete im Wesentlichen Dagmar Bremer verantwortlich und bereitete jeweils auch die Protokollkontrolle hervorragend vor. Zur Erörterung besonderer Fragen kam wiederholt auch Frau Schweidler (Gesamtleitung ECG-Team Kulturbüro) hinzu.

Der Förderverein INTERKULTUR konnte gemeinsam mit dem Kulturbüro und weiteren Partnern in Stadt und Land geeignete Wege finden, die ECG zu einem lokal und regional verankerten Musikereignis mit starker Außenwirkung zu entwickeln. Diese langfristige Arbeit der Steuerungsgruppe zahlte sich aus.

Unmittelbar vor und während der ECG richtete der Förderverein INTERKULTUR in der Festung Mark sein Organisationsbüro ein.

1.4 Finanzierung/Förderer

Die Spitze des Dezernates IV unterstützte im Jahr 2013 die Anbahnung von Kontakten zum Kultusministerium bezüglich der kulturpolitischen und finanziellen Unterstützung des Fördervereins INTERKULTUR für das Projekt ECG.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Förderverein INTERKULTUR, dem Kulturbüro, dem Referat 42 des Kultusministeriums (Musik, Theater, bildende und angewandte Kunst, Kloster Michaelstein) und dem Referat Kultur/Landesstelle für öffentliche Bibliotheken des Landesverwaltungsamtes (LVWA) ist als sehr positiv einzuschätzen.

Im Rahmen des Fördermittelmanagements des Kulturbüros wurde der Förderverein INTERKULTUR im Antragsverfahren und im Zuwendungsverfahren umfassend begleitet und unterstützt. Ansprechpartner seitens des Fördervereins INTERKULTUR war der ECG-Finanzdirektor Stephan Bohländer.

Der Förderverein INTERKULTUR veranschlagte für die ECG Gesamtkosten i. H. von 1.079.480,00 EUR. Die Stadt Magdeburg beteiligte sich an den zuwendungsfähigen Gesamtkosten im Rahmen einer Zuwendung i. H. von bis zu 490.000 EUR. Darüber hinaus förderte das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt i. H. von bis zu 150.000 EUR. Drittmittel bis zur Höhe von 79.000 EUR trugen zur Finanzierung des Projektes bei, davon 52.000 EUR von LOTTO Sachsen-Anhalt und 27.000 EUR durch Sponsoren. Die restlichen 361.000 EUR waren Eigenmittel des Fördervereins INTERKULTUR. Der Bewilligungszeitraum des Projektes ECG begann am 07.04.2014 und endete am 30.09.2015, der Verwendungsnachweis wurde am 28.10.2015 vorgelegt.

Die Genehmigung der Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns, der Zuwendungsbescheid und die Änderungsbescheide für den Projektantrag des Fördervereins INTERKULTUR wurden im Einvernehmen zwischen Kulturbüro und Landesverwaltungsamt erteilt. Die Verwendungsnachweisprüfung erfolgt gegenwärtig im Kulturbüro, da die Stadt größter Fördermittelgeber ist.

2. Werbung und Werbepartner

2.1 Teilnehmerwerbung

Die nationale und internationale Teilnehmerwerbung führte der Förderverein INTERKULTUR unter Nutzung von Synergieeffekten im Zusammenspiel mit weiteren Projekten in professioneller Weise durch, nachfolgend die Schwerpunkte:

- Anzeigen in der Zeitschrift des Deutschen Chorverbandes und des Chorverbandes Sachsen-Anhalt
- Internet und online (www.interkultur.com, www.news.interkultur.com, facebook, internationale Mailingaktionen etc.)
- persönliche Kontakte über die COUNCIL-Mitglieder (200 Chorfachleute weltweit)
- persönlich Kontakte über die nationalen und internationalen Büros des Fördervereins INTERKULTUR
- im Rahmen weiterer Wettbewerbe, die der Förderverein INTERKULTUR weltweit durchführte.

Wegen des späten Maßnahmebeginns für das Projekt ECG (Vorzeitiger Maßnahmebeginn war vom Verein zum 31.10.2014 beantragt worden, wurde jedoch erst zum 07.04.2015 genehmigt.) konnte die weltweite Akquise der Amateurchöre erst mit halbjähriger Verspätung beginnen. Dass trotzdem die Anzahl von rund 100 teilnehmenden Chören aus mehr als 30 Ländern der Welt erreicht werden konnte (siehe Anlage 1), war mit erhöhtem Aufwand verbunden.

Im Vorfeld der ECG gab es verschiedene Bemühungen seitens der Stadt zur Einbeziehung von Chören aus den Partnerstädten. So informierte der Oberbürgermeister im Juni 2014 seine Amtskollegen in den Partnerstädten über die ECG und ermutigte die Chöre dieser Städte zur Teilnahme. Der Förderverein INTERKULTUR räumte gewisse Vergünstigungen für Chöre aus den Partnerstädten ein, wie sie etwa auch für Chöre als Veranstalter von

Freundschaftskonzerten galten (bspw. keine Teilnahmegebühr). Chöre aus Le Havre, Radom und Sarajevo bekundeten Interesse, mussten letztlich jedoch aus organisatorischen oder finanziellen Gründen auf ihre Teilnahme am Wettbewerb oder am Festival verzichten.

2.2 Besucherwerbung

Die Werbung von nationalen und internationalen Gästen realisierte der Förderverein INTERKULTUR im Rahmen der Teilnehmerwerbung (siehe Punkt 2.1).

Der Förderverein INTERKULTUR nutzte sich anbietende Gelegenheiten, um die ECG in Ehrenamtsgremien der Stadt und bei öffentlichen Veranstaltungen in Magdeburg und Umgebung vorzustellen (siehe Anlage 2).

Bei der Werbung von Gästen aus der Region wurde INTERKULTUR auf vielfältige Weise durch das Kulturbüro unterstützt, das ein Netz von zahlreichen Partnern in Magdeburg und Umgebung für die ECG erschloss, die als Multiplikatoren wirksam wurden (siehe Anlage 2).

3. Kooperationspartner

3.1 Chorverband/Chorkreis

Der Förderverein INTERKULTUR hatte den Chorverband Sachsen-Anhalt e. V. langfristig als seinen Kooperationspartner für die ECG gewonnen. Bereits im Februar 2014 stellte der Förderverein das Projekt ECG auf der Mitgliederversammlung des Chorverbandes in Bernburg vor. Der Chorverband Sachsen-Anhalt und der Chorkreis Magdeburger Börde, Veranstalter des alle zwei Jahre mit großem Erfolg stattfindenden Magdeburger Chorfestes, erhofften sich von den ECG eine nachhaltige Wirkung auf die Chorszene Magdeburgs und Sachsen-Anhalts. Im verbandseigenen Informationsmagazin des Chorverbandes wurde dem Förderverein INTERKULTUR deshalb im Mai 2014 eine kostenfreie Werbeseite zur Verfügung gestellt.

Das Kulturbüro nahm das 15. Magdeburger Chorfest 2014 zum Anlass, die Chöre, ihre Dachorganisationen und Fachgremien intensiv kennenzulernen und in Abstimmung mit dem Förderverein INTERKULTUR umfassend in die Vorbereitung der ECG einzubeziehen. Für regionale Chöre als Gastgeber von Freundschaftskonzerten während der ECG wurden schon im Oktober 2014 vergünstigte Teilnahme-Konditionen vereinbart. Der Förderverein INTERKULTUR war am Chorfestwochenende (10.-12.10.2014) als Gesprächspartner präsent.

Im Dezember 2014 schaltete der Förderverein INTERKULTUR eine Anzeigenseite im Informationsmagazin des Chorverbandes, wobei der Versand inklusive eines beigelegten ECG-Flyers erfolgte. Auch beim Sängertag des Chorkreises Magdeburger Börde im Februar 2015 war der Förderverein INTERKULTUR vor Ort, um für die Mitwirkung von regionalen Chören bei den ECG (siehe Anlage 3) und der Gewinnung von Volunteers/Hilfskräften (siehe Punkt 4.1) zu werben.

3.2 MVB/marego

Der Förderverein INTERKULTUR kooperierte eng mit den MVB, bspw. bezüglich der Flyerverteilung in Bussen und Bahnen oder Hinweisen in den sozialen Netzwerken, im Newsletter sowie MVB-Newsticker.

Darüber hinaus wurde der Magdeburger Regionalverkehrsverbund marego zum Kooperationspartner des Fördervereins INTERKULTUR mit dem Ziel, Vergünstigungen für Chöre und Zuschauer zu ermöglichen:

- Als besonderen Service für Chormitglieder, die sich entschlossen hatten, während der ECG den ÖPNV in Anspruch zu nehmen, konnten spezielle ÖPNV-Gästekarten für die Tarifzone Magdeburg erworben werden (5- bzw. 8-Tagespaket).
- Die Eintrittskarte für Konzerte der ECG berechnete zur unentgeltlichen Nutzung aller Verkehrsmittel des ÖPNV-Linienverkehrs in der Tarifzone Magdeburg zur An- und Abreise.

4. Weitere Partner

4.1 Volunteers bzw. Hilfskräfte

Wichtiges Anliegen des Kulturbüros/Kultur- und Veranstaltungsmanagements war die Einbeziehung der Bevölkerung in die Vorbereitung und Durchführung der ECG.

Nach Aufrufen im Chorkreis Magdeburger Börde, in der lokalen Presse und persönlicher Kontaktaufnahme konnten für den Förderverein INTERKULTUR 41 ehrenamtliche Helfer gewonnen werden, die die ECG als Veranstaltungs- bzw. Chorbetreuer unterstützten. Darüber hinaus gelang es durch den intensiven Kontakt zu Magdeburger Schulen und Vereinen 55 Kinder als Fahnen- und Schilderträger zu mobilisieren, die bei den begeisternden Eröffnungs- und Abschlusszeremonien der ECG mitwirkten.

Während die Anmeldungen der Volunteers bzw. Hilfskräfte vom Kulturbüro entgegen genommen wurden, verblieben die vertraglichen Modalitäten und die Einweisung in die konkreten Aufgaben beim Förderverein INTERKULTUR. Darüber hinaus übernahm das Kulturbüro die Koordinierung der Fahnen- und Schilderträger (siehe Anlage 4).

4.2 Hochschule Magdeburg-Stendal

Mit der Hochschule Magdeburg-Stendal entwickelte sich im Zeitraum Oktober 2014 bis Juli 2015 eine enge Zusammenarbeit zur Gestaltung und Herstellung der Trophäen und Medaillen. Die Anbahnung und Begleitung des Kontaktes des Fördervereins INTERKULTUR zur Hochschule erfolgte durch das Kulturbüro.

Im Rahmen eines Studienprojektes des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften und Industriedesign - Fachbereichsleiterin Martina Stark - setzte sich im internen Wettbewerb das Konzept von Diplomkünstler Andreas Köppe durch. Wesentliches Gestaltungselement ist das Motiv der Magdeburger Halbkugeln. In die Herstellung der Medaillen und Trophäen

wurden bundesweit sieben Unternehmen einbezogen, darunter drei Unternehmen aus Sachsen-Anhalt.

4.2 Freundschaftskonzerte

Ganz unabhängig vom Wettbewerb fanden während der ECG im Rahmen des Festivals 18 internationale Freundschaftskonzerte, die deutsche und internationale Chöre gemeinsam gestalteten, statt (siehe Anlage 5). Die zielgerichtete und sehr gelungene Auswahl und Koordination der hochkarätigen internationalen Chöre durch das INTERKULTUR-Team Kunst unter Leitung von Prof. Dr. Ralf Eisenbeiß waren Voraussetzung für den großen Erfolg dieser musikalischen Begegnungen.

Bei den zehn Freundschaftskonzerten in der Festung Mark war der Förderverein INTERKULTUR selbst der Gastgeber. Acht weitere Freundschaftskonzerte veranstalteten regionale Chöre als Gastgeber in Eigenregie. Diese freundschaftlichen Begegnungen in verschiedenen Stadtteilen Magdeburgs, in Oschersleben, Schönebeck und Wolmirstedt wurden von den Chören wochenlang ehrenamtlich vorbereitet. Sie haben den internationalen Chören geholfen, die Gastgeberstadt, ihre Menschen und Umgebung sehr viel näher kennenzulernen, auch vor und nach dem Konzert. Die phantastische Atmosphäre bei den Freundschaftskonzerten, der Applaus des Publikums und der Mitwirkenden bis hin zu stehenden Ovationen waren sicher das schönste Dankeschön an alle Beteiligten.

5. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/politisches Protokoll

5.1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der ECG lag in den Händen des Fördervereins INTERKULTUR. Die Pressestelle des Fördervereins INTERKULTUR, die Pressestellen von Stadt und Land sowie das Kulturbüro wirkten in der Pressearbeit eng zusammen, insbesondere:

- in der Phase des Teilnahmeaufrufs zu den ECG an die Chöre im April 2014
- bei der Vorbereitung und Durchführung der großen Auftaktpressekonferenz im Februar 2015
- beim Volunteers/Hilfskräfte-Aufruf im April 2015
- bei Beginn des Ticketings im Mai 2015
- in der Phase unmittelbar vor und während der ECG (10. Juni bis 12. Juli 2015)

Die gelungene Auftaktpräsentation vor Presse und Multiplikatoren unter Leitung des Pressechefs des Fördervereins INTERKULTUR Dr. Christoph Wirtz am 25.02.2015 im Alten Rathaus wurde von der Presse entsprechend medial begleitet (Printmedien, Radio und TV). Dazu trugen neben der Besetzung des Podiums (Oberbürgermeister, Kultusminister, Präsident des Fördervereins INTERKULTUR) auch prominente Magdeburgerinnen und Magdeburger bei, die sich als Werbebotschafter für die ECG (Testimonials) zur Verfügung stellten.

Mit dem Volunteer-Aufruf an die Magdeburger Bevölkerung im April 2015 begannen weitere anlassgebundene Presseinformationen. Ab 10. Juni 2015 wurde die Presse permanent mit Informationen zu den ECG versorgt. Im Pressegespräch zur Präsentation der Medaillen und

Siegetrophäen in der Hochschule Magdeburg-Stendal am 2. Juli 2015 machte der Förderverein INTERKULTUR unmittelbar vor Beginn der ECG auf das bevorstehende Ereignis aufmerksam.

Die regionalen Printmedien berichteten redaktionell, veröffentlichten das Programm in wöchentlichen respektive Monatsübersichten und täglichen Veranstaltungshinweisen. Medienpartner des Fördervereins INTERKULTUR war die Magdeburger Volksstimme, die entsprechend regelmäßig über die ECG berichtete, während der Chorfestspiele täglich.

MDF.1 brachte am 2. Juli 2015 einen Beitrag zur Präsentation der Medaillen und Trophäen. Am 9. Juli 2015 berichtete die Nachrichtensendung Sachsen-Anhalt heute über die ECG. Im Vorfeld einer Live-Sendung zur Chorparade am 11. Juli 2015 wurden vom MDR-Fernsehen diverse Beiträge zu den Teilnehmerchören produziert. Die Radiosender Deutschlandradio Kultur, MDR Figaro, MDR- Sachsen-Anhalt und SWR2 berichteten ebenfalls über die ECG. In den sozialen Medien (facebook, Twitter) wurden die ECG verfolgt und damit auch beworben.

Das mediale Echo liegt als digitaler Pressespiegel des Fördervereins INTERKULTUR vor, der Print Online national und international sowie TV, Radio und Social Media erfasst. Außerdem enthält der Pressespiegel auch eine Übersicht zur Berichterstattung (siehe Anlage 6).

Die von INTERKULTUR erstellte filmische Dokumentation über die ECG liegt als DVD vor.

5.2 Politisches Protokoll

Das politische Protokoll für die ECG oblag dem Förderverein INTERKULTUR. Das Büro des Oberbürgermeisters (BOB), die Staatskanzlei, die Pressestelle des Kultusministeriums und das Kulturbüro standen bei protokollarischen Anfragen und Themen auf Wunsch begleitend und unterstützend zur Seite. Dies betraf bspw. die Schirmherrschaft und die Grußworte etc.

Schirmherr der ECG war der Ministerpräsident. Das Programmbuch enthielt Grußworte des Schirmherrn und des Oberbürgermeisters. Grußworte sprachen neben dem Präsidenten des Fördervereins INTERKULTUR folgende Persönlichkeiten von Seiten des Landes und der Stadt:

- zur Auftaktpressekonferenz der Oberbürgermeister, der Kultusminister
- zur Eröffnungsveranstaltung der Oberbürgermeister und der Kultusminister (i. V. für den Ministerpräsidenten)
- zum Friedenskonzert im Dom der Minister für Landwirtschaft und Umwelt (i. V. für den Ministerpräsidenten)

- zum Abschluss der Chorparade der Oberbürgermeister
- zur Abschlussveranstaltung der Oberbürgermeister

Die Einladung des Oberbürgermeisters an seine Amtskollegen in den Partnerstädten zur Teilnahme an der Abschlussveranstaltung der ECG nahm die Partnerstadt Braunschweig an. Sie wurde durch den Vorsitzenden des Braunschweiger Rates Karl Grziwa vertreten. Aus Nashville, Harbin, Le Havre und Sarajevo gab es freundliche Rückmeldungen mit besten Wünschen.

Der Förderverein INTERKULTUR empfing während der ECG u. a. folgende internationalen Ehrengäste:

- Delegation aus Lettland
Die baltische Metropole Riga wird 2017 die nächste Gastgeberstadt der „European Choir Games & des Grand Prix of Nations“ sein. Bei der 1. Siegerehrung in der Festung Mark wurde die ECG-Fahne feierlich weitergereicht an den Vizebürgermeister von Riga, Andris Ameriks.
- Delegation aus Russland
In Sotchi werden 2016 die 10. World Choir Games stattfinden.
- Botschafter der Republik Südafrika in der BRD Dr. Makhenkesi Arnod Stofile
- chinesische Delegation der Organisation CPAFFC
Der Förderverein INTERKULTUR pflegt eine langjährige Freundschaft mit der CPAFFC. Sie führen gemeinsam internationale Veranstaltungen zum deutsch-chinesischen Kulturaustausch (Walter Scheel Forum) durch. Der Oberbürgermeister empfing auf besonderen Wunsch des Fördervereins INTERKULTUR diese Delegation unter Leitung ihres Vizepräsidenten Yuan Xie persönlich im Alten Rathaus.

6. Veranstaltungsstätten

Die Auswahl der Veranstaltungshäuser erfolgte seitens des Fördervereins INTERKULTUR unter mehreren Prämissen:

- historische Gebäude
- innenstadtnah - kurze Wege für die Chöre
- westlich der Elbe gelegen
- Kosten im Rahmen des Budgets

Das Kulturbüro veranlasste langfristig die Reservierung in Frage kommender städtischer Kultureinrichtungen für den Zeitraum der ECG. Der Kontakt des Fördervereins INTERKULTUR zu den Veranstaltungsstätten wurde vom Kulturbüro angebahnt und begleitet. Die Zusammenarbeit mit ausnahmslos allen Veranstaltungsstätten wurde vom Förderverein INTERKULTUR als überaus konstruktiv, flexibel und entgegenkommend eingeschätzt.

- Telemann-Konzerthalle, Gesellschaftshaus, Kaiser-Otto-Saal und Konservatorium wurden im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen mietfrei zur Verfügung gestellt. Lediglich die zusätzlichen Personal- und Technikkosten wurden berechnet.
- Auch die Nutzung des Alten Rathauses für die Auftaktpressekonferenz am 25.02. und für die Betreuung der Fahnen- und Schilderträger an den Tagen der Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung erfolgte im Rahmen von Kooperationen.
- Die Johanniskirche (MVGGM) gewährte kostenfrei technische Unterstützung bei der Auftaktpressekonferenz.
- Mit den weiteren Veranstaltungsstätten wie der Johanniskirche (MVGGM), der Festung Mark (Festung Mark Betriebsgesellschaft) und dem Dom (Ev. Domgemeinde) wurden Nutzungsverträge abgeschlossen.

Während die künstlerische Vorbereitung und Durchführung der Chorfestspiele allein dem INTERKULTUR-Team Kunst oblag, unterstützte das Kulturbüro diesen Prozess umfänglich im Rahmen der räumlich-technischen und organisatorischen Voraussetzungen, die zu schaffen waren. Neben den Wettbewerben und Workshops erforderten die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen, das Friedenskonzert im Dom, die Freundschaftskonzerte, das Ökumenische Abendgebet, die Nacht der Chöre, die Chorparade und die Mitsingpunkte besondere Aufmerksamkeit.

Bei den internationalen Chören stießen die historischen Veranstaltungsorte der ECG auf große Faszination, wie zahlreiche Einträge bei facebook und twitter dokumentieren. Die Festung Mark, Chorzentrum und Veranstaltungsort, beeindruckte besonders.

Die Bespielung des Domplatzes durch das Theater Magdeburg mit dem Musical „Rocky Horror Show“ führte zu Nutzungseinschränkungen des Doms und der Telemann-Konzerthalle. Das Friedenskonzert im Dom am 7. Juli 2015 konnte nur durchgeführt werden, weil an diesem Tag keine Musical-Vorstellung des Theaters stattfand.

Der für die ECG gewählte Termin ermöglichte die Teilnahme von internationalen Chören an einem Anschluss-Wettbewerb in Sachsen-Anhalt. Die Stadt Wernigerode veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Förderverein INTERKULTUR vom 15. bis 19. Juli 2015 das „9. Internationales Johannes Brahms-Chorfestival und Wettbewerb“. Hier erschlossen sich Synergieeffekte auf Landesebene.

7. Verkehr/Ordnung und Sicherheit

Das Kulturbüro bahnte die Kontakte des Fördervereins INTERKULTUR zur Koordinierungsgruppe des Ordnungsamtes an, die sich aus Mitgliedern wie dem Bauordnungsamt, dem Tiefbauamt, der Polizei, von Sanitätsdiensten, den MVB/marego, MVGM etc. zusammensetzt. Die Koordinierungsgruppe tagte am 19.03.15 in Anwesenheit der ECG-Steuerungsgruppe zur ECG und signalisierte breite Unterstützung.

Die erforderlichen Anfragen/Anträge des Fördervereins INTERKULTUR an die Genehmigungsbehörden wurden durch das Kulturbüro begleitend vorbereitet, mit folgenden Ergebnissen:

- Das Dezernat für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr informierte INTERKULTUR über Baumaßnahmen im Stadtgebiet und veranlasste eine Information der Deutschen Bahn/Regionalbereich Südost über geplante Baumaßnahmen im Raum Halle.
- Die MVGM ermöglicht das Parken auf Parkplätzen in ihrem Verantwortungsbereich.
- Das Tiefbauamt informierte INTERKULTUR bezüglich des Haltens der Busse zum Aus- und Einsteigen der Teilnehmer vor den Veranstaltungsstätten und geeigneten Parkmöglichkeiten für die Busse.
- Das Ordnungsamt erteilte eine Sondergenehmigung für die Verlängerung der Veranstaltungszeiten für die Nacht der Chöre (09.07.15) und die Chorparty (11.07.15) in der Festung Mark.
- Festung Mark und INTERKULTUR informierten die unmittelbaren Anwohner durch Aushang über die bevorstehenden Veranstaltungen in der Festung Mark. Darüber hinaus verteilte das Kulturbüro Programmflyer im Wohngebiet Altstadt.
- Die Polizeidirektion Sachsen-Anhalt-Nord begleitete die Chorparade gemäß Antragstellung des Fördervereins INTERKULTUR.
- Das Stadtplanungsamt erstellte kostenfrei einen Stadtplan mit den Wegebeziehungen während der ECG und der Chorparade, der Bestandteil des Programmbuches war.

Besondere Vorkommnisse sind weder von den Chören noch vom Publikum oder der Polizei/Bundespolizei bekannt geworden. Insofern konnten die Landeshauptstadt, ihre Einwohnerinnen/Einwohner sowie die internationalen Gäste während der Chorfestspiele ein friedvolles und entspanntes Miteinander erleben.

8. Ticketing/Programmbuch

8.1 Ticketing

Bedingt durch die Wettbewerbsstruktur und den Anmeldeschluss im Februar 2015, wurde das Wettbewerbsprogramm vom Förderverein INTERKULTUR im März/April 2015 erstellt. Anfang Mai 2015 startete das Ticketing für die kostenpflichtigen Veranstaltungen wie die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen, das Friedenskonzert im Dom, die Nacht der Chöre und die Gala-Konzerte.

Alle Wettbewerbsveranstaltungen der ECG konnten vom interessierten Publikum kostenfrei besucht werden.

8.2 Programmbuch

Das Programmbuch wurde im Juni 2015 gedruckt und auf der Internetseite des Fördervereins INTERKULTUR bis zu den ECG laufend aktualisiert.

9. Wettbewerb/Festival

Der Förderverein INTERKULTUR ermöglichte mit den ECG verschiedene Zugangsmöglichkeiten für nationale und internationale Amateurchöre in der Breite und in der Tiefe.

9.1 Wettbewerb

Zunächst bestand die Möglichkeit zur Teilnahme an einer oder mehreren Wettbewerbskategorien:

- A1 EUROPEAN CHOIR GAMES - Open Competition - weltweit
Wettbewerbe in 10 verschiedenen Kategorien
- A2 EUROPEAN CHOIR GAMES - Champions Competition - europaweit
Wettbewerbe in 10 verschiedenen Kategorien
- A3 GRAND PRIX OF NATIONS – weltweit
Wettbewerbe in 6 verschiedenen Kategorien

Von den 100 angemeldeten Chören nahmen 79 Chöre am Wettbewerb teil. Aus Sachsen-Anhalt beteiligten sich zwei Chöre am Wettbewerb, die Gospel Connection aus Magdeburg und der Magdeburger Kammerchor.

Die internationale und hochkarätig besetzte Jury bestand aus 25 Fachexperten aus 18 Ländern. Prof. Friedrich Krell aus Wernigerode, der 45 Jahre lang Leiter des Rundfunk-Jugendchor Wernigerodes war, gehörte ebenfalls zur Jury.

Struktur und Bewertungssystem der ECG ermöglichten eine differenzierte Bewertung der Teilnehmerchöre. Bezüglich der Diplome („Open Competition“) und Medaillen („Champions Competition“ und „Grand Prix of Nations“) ermöglichte das ausgefeilte Punktesystem – anders als im Sport - mehrere Gold-, Silber- und Bronze-Gewinner. Weiterhin waren diverse Nominierungen möglich, bspw. von der „Open Competition“ in die „Champions Competition“ oder gar in den „Grand Prix of Nations“. Trophäen erhielten die Categoriesieger der „Champions Competition“ (= European Champions). Die Categoriesieger des „Grand Prix of Nations“ (= Winner of Grand Prix) erhielten die begehrten Trophäen und außerdem ein Preisgeld i. H. von 2.500,00 EUR.

Emotionaler Höhepunkt der ECG für die Teilnehmerchöre waren die drei Veranstaltungen mit den Siegerehrungen in der Festung Mark, bei denen sie die Ergebnisse ihrer Wettbewerbe erfuhren. Die internationale Jury vergab folgende Diplome und Medaillen:

- 53 Diplome in der „Open Competition“,
davon 22 Golddiplome, 24 Silberdiplome und 7 Bronzediplome
- 37 Medaillen in der „Champions Competition“,
davon 20 Goldmedaillen und 17 Silbermedaillen
- 46 Medaillen im „Grand Prix of Nations“,
davon 35 Goldmedaillen, 10 Silbermedaillen und eine Bronzemedaille

Das Gastgeberland Deutschland führte den gesamten Medaillenspiegel (insgesamt 83 Medaillen) mit sieben Medaillen an, gefolgt von Russland mit fünf und Dänemark mit vier

Medaillen. Großbritannien, Lettland, Polen, Rumänien und die Türkei errangen je drei Medaillen.

Folgende Nationen gewannen Trophäen:

- Die begehrten Trophäen in der „Champions Competition“ errangen acht European Champions aus Großbritannien (3), Dänemark (2), Lettland, Russland und der Tschechischen Republik.
- Trophäen und ein Preisgeld i. H. von 2.500,00 EUR im „Grand Prix of Nations“ erhielten sechs Grand Prix-Gewinner. Diese kamen aus Norwegen und den USA (je 2), China Taipei und Großbritannien.

An dieser Stelle sei auch auf die erfreulichen Ergebnisse der beiden Chöre aus Sachsen-Anhalt verwiesen:

Die Gospel Connection aus Magdeburg unter Leitung von Manuela Kanneberg beteiligte sich im Wettbewerb „Open Competiton“ in der Kategorie O9 Gospel & Spiritual und erhielt mit 13,8 Punkten (nach Musica Mundi-Bewertung) eine Silbermedaille.

Der Kammerchor Wernigerode unter Leitung von Rainer Ahrens errang bei der Teilnahme am Wettbewerb „Champions Competition“ in der Kategorie C6 „Geistliche Musik“ 87,38 Punkte (nach World Choir Games-Bewertung) und somit eine Goldmedaille.

Als einziger deutscher Chor erhielt er die Nominierung für den Grand PRIX OF NATIONS. In der Kategorie GP 3 Chamber Choir/Vocal Ensembles des GRAND PRIX OF NATIONS errang der Kammerchor Wernigerode mit 92,6 Punkten eine weitere Goldmedaille und Platz 2 dieser Kategorie.

9.2 Festival

Grundsätzlich war aber auch eine Teilnahme an den ECG ohne Wettbewerbsteilnahme möglich:

- B Workshops und Coachings
- C Sing'n Joy-Festival
(offizielle Veranstaltungen, Freundschaftskonzerte etc.)

21 Chöre meldeten sich ausschließlich für das Festival an und verzichteten auf eine Wettbewerbsteilnahme, darunter 17 Chöre aus Sachsen-Anhalt (siehe Anlage 3).

Auch sechs Chöre aus China, Israel, Italien, Rumänien und Schweden wählten diese Art der Teilnahme.

9.3 Gesamtprogramm

Das vom Förderverein INTERKULTUR professionell gestaltete und organisierte Wettbewerbs- und Festival-Programm zeigte die ganze Vielfalt des internationalen Chorschaffens und ermöglichte vielfältige Möglichkeiten zur Begegnung und zum Mitsingen:

- Eröffnungskonzert (Johanniskirche)
- 165 Wettbewerbskonzerte (Johanniskirche, Konzerthalle, Kaiser-Otto-Saal)
- Friedenskonzert „Kraft der Träume“ im Dom als künstlerischer Höhepunkt der ECG
- Nacht der Chöre (Johanniskirche, St. Petri-Kirche, Festung Mark)

- drei Gala-Konzerte „Stimmen der Welt I-III“ (Konzerthalle und Gesellschaftshaus)
- vier Workshops (Konservatorium)
- acht individuelle Coachings
- 18 Freundschaftskonzerte und gemeinsames Singen (Ambrosiuskirche Magdeburg, Dr. Ernst Tolberg-Saal im Kurpark Schönebeck, Festung Mark Magdeburg, Gesellschaftshaus Magdeburg, Katharinenaal Wolmirstedt, Markuskirche Magdeburg, Nikolaikirche Oschersleben, Otto-Kobin-Saal Magdeburg, Pauluskirche Magdeburg)
- Ökumenisches Abendgebet (Festung Mark)
- Drei Preisverleihungen (Festung Mark)
- Chorparade vom Dom zum Alten Markt, danach Mitsingpunkte (bspw. Allee-Center und Bürgerdenkmal)
- Zwei Abschlussveranstaltungen (Johanniskirche)
- Chorparty (Festung Mark)

10. Umwegrentabilität

Der direkte und der indirekte Nutzen der ECG für die Landeshauptstadt Magdeburg stellen sich laut Kulturbüro/Kultur- und Veranstaltungsmanagement wie folgt dar:

Die direkten Ausgaben, die in Vorbereitung und Durchführung der ECG in Magdeburg und der Region verblieben sind, ergeben sich aus dem Verwendungsnachweis des Fördervereins INTERKULTUR. Ca. 875.000 EUR wurden in Magdeburg und Sachsen-Anhalt für Übernachtungen, Verpflegung, Entgeltzahlungen (Honorare/Personalkosten), Mieten und Gebühren, Werbung, u.a.m. umgesetzt. Ca. 620.000 EUR verblieben direkt in Magdeburg. Bei einem städtischen Zuschuss i. H. von bis zu 490.000 EUR wurden pro eingesetztem Euro ca. 1,27 EUR erwirtschaftet.

Nicht erfasst sind darin die lt. IG Innenstadt zu verzeichnenden deutlichen Umsatzsteigerungen in Einzelhandel und Gastronomie während der Durchführungsphase der ECG vom 5. bis 12. Juli 2015 in Magdeburg, die als indirekter Nutzen gewertet werden können.

Der indirekte Nutzen dürfte zuvörderst im Imagegewinn für die Landeshauptstadt Magdeburg liegen. Dies sollte auch auf die Region und das Land zutreffen.

Übereinstimmend wurde in den auswertenden Gesprächen der lokalen Partner festgestellt, dass eine positive und mitreißende Stimmung in der Stadt herrschte, die durchaus auch eine Steigerung der Lebensqualität bewirkte. Die Magdeburger und ihre Gäste – vorwiegend jugendliche Mitwirkende, deren Durchschnittsalter bei 27 Jahren lag - hoben besonders die ungezwungene und freundliche Atmosphäre hervor. Mit diesen für Magdeburg

imagefördernden Eindrücken kehrten ca. 3.700 Chormitglieder aus mehr als 30 Ländern wieder in ihre Heimatstädte zurück.

Während der ECG gab es in der Tourist-Information Magdeburg verstärkt Anfragen von ECG- Teilnehmern zu touristischen Angeboten und von Gästen/Besuchern zur Zimmervermittlung.

Die weitreichende Medienresonanz unterstreicht mit 108 nationalen Beiträgen und 39 internationalen Beiträgen in zwölf Ländern den Erfolg (siehe Anlage 6). Als sehr positiv zu werten sind auch die vielfältigen Aktivitäten in den Sozialen Netzwerken – durch den Veranstalter, die Stadt und ihre Partner, aber vor allem durch die Teilnehmer der mitwirkenden Chöre.

Darüber hinaus hatte der Förderverein INTERKULTUR im April 2014 mit einer Mail-Kampagne an ca. 9 000 Adressen in aller Welt für die ECG geworben, der ein Brief des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Magdeburg beigefügt war. Deutschlandweit wurde die Kampagne in Fachzeitschriften begleitet.

Der Förderverein INTERKULTUR warb für die ECG bereits ab 2014 während der von ihm veranstalteten internationalen Chorwettbewerbe bspw. in Riga (Lettland), Grado und Jesolo (Italien), Vrnjacka Banja (Serbien), Malaga (Spanien), Wien, Linz und Bad Ischl (Österreich), Budapest (Ungarn), Bad Krozingen und Zwickau (Deutschland), Hoi An (Vietnam).

Lobend erwähnt werden sollte auch die effektive ressortübergreifende Zusammenarbeit der lokalen Partner in Magdeburg untereinander und mit überregionalen Partnern, die an anderer Stelle bereits erläutert wurde.

11. Nachhaltigkeit für die regionale Chorlandschaft

Der Präsident des Chorverbandes Sachsen-Anhalt Reiner Schomburg bezeichnete die European Choir Games in seiner Rede anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Chorverbandes Sachsen-Anhalts am 11.10.2015 in der Telemannkonzerthalle in Magdeburg als ein „überwältigendes Ereignis“. Er konnte von einem entsprechend positiven Echo der Chöre berichten.

Schon während und in Auswertung der ECG gab es erste Gedanken von Chor- und Verbandsmitgliedern, wie die bei den ECG gewonnenen Erfahrungen und Eindrücke für die Weiterentwicklung der Chorszene genutzt werden könnten. In den Chören und den Chorfachgremien, insbesondere dem Landeschorverband und dem Chorkreis Magdeburger Börde, wird dies weiteren Anlass zur Diskussion geben. Der Förderverein INTERKULTUR und das Kulturbüro stehen für gemeinsame Gespräche im Ergebnis der ECG bereit.

12. Gesamteinschätzung

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper zog beim feierlichen Abschlusskonzert in der Johanniskirche ein positives Fazit: „Die 2. European Choir Games haben dazu beigetragen, die Landeshauptstadt im Sinne ihrer großen Traditionen auch über die Landesgrenzen hinaus als Musik- und Kulturstadt zu präsentieren.“

Der Präsident des Fördervereins INTERKULTUR Günther Titsch bezeichnete die „2. European Choir Games & Grand Prix of Nations“ in der abschließenden Pressemitteilung als das größte Event des Vereins im Jahr 2015.

Magdeburg erwies sich in der Zeit vom 5. bis 12. Juli 2015 als eine weltoffene Gastgeberstadt: Rund 100 Chöre mit 3.700 Sängerinnen und Sängern aus mehr als 30 Nationen ließen die Stadt eine Woche lang musikalisch erblühen. Die Anzahl der Teilnehmerchöre lag im angestrebten Zielbereich. Das vom Förderverein INTERKULTUR professionell organisierte und künstlerisch überzeugende Wettbewerbs- und Festival-Programm zeigte die ganze Vielfalt des internationalen Chorschaffens und ermöglichte vielfältige Begegnungen und das gemeinsame Singen.

Die Bevölkerung nahm diese internationale musikalische Großveranstaltung überaus gut an. Mehr als 10.000 Zuschauerinnen und Zuschauer besuchten die Veranstaltungen der ECG und konnten die Vielfalt der Chormusik aus der ganzen Welt live erleben. Die nationalen und internationalen Chöre fühlten sich in Magdeburg sehr wohl. Dazu trugen sowohl die interessierten Besucher der Konzerte als auch die Betreuung der Chöre durch die Chorhelfer bei. Diese Volunteers präsentierten den Chören aus Europa und der Welt sozusagen „hautnah“ die Gastfreundschaft Magdeburgs. Unterstützt wurden sie dabei auch von den Fahnen- und Schilderträgern. Gleiches trifft in besonderem Maße auf das gemeinsame Singen und Gestalten der Freundschaftskonzerte zu. Auch diese Kontakte prägten die Eindrücke, die die Mitwirkenden mit zurück in ihre Heimat nahmen.

Die ECG hatten eine positive Außenwirkung und trugen zum Image-Gewinn der Landeshauptstadt Magdeburg bei. Der Erfolg der ECG basierte auf dem mehrjährigen, gemeinsamen Interesse vom Förderverein INTERKULTUR, der Stadt Magdeburg und dem Land Sachsen-Anhalt, diesen internationalen Chorwettbewerb in die Landeshauptstadt Magdeburg zu holen, um die hiesige Chorlandschaft nachhaltig zu beleben. Die Schirmherrschaft für die ECG hatte der Ministerpräsident inne.

Voraussetzung für die konkrete regionale Verankerung der ECG war die Vielzahl an Förderern und Unterstützern, wie bspw.

- Stadt, Land und Lotto Sachsen-Anhalt (Förderer)
- Chorverband Sachsen-Anhalt, MVB und marego (Kooperationspartner)
- Volksstimme (Medienpartner)

- Testimonials, Volunteers/Hilfskräfte, Gastgeber von Freundschaftskonzerten, MMKT, IMG, Pro M und IG Innenstadt, Pressestellen von Stadt und Land, Hochschule Magdeburg-Stendal etc. (Unterstützer)

Von den Chorfestspielen profitierten nicht nur die Innenstadt und viele Magdeburger Stadtteile, sondern auch die Regionen Sachsen-Anhalts, in denen bspw. ein Teil der Chöre untergebracht war oder in denen Freundschaftskonzerte stattfanden. Auf Straßen und Plätzen, in Cafés und Gaststätten, Geschäften und Einkaufszentren, Bussen, Bahnen und Straßenbahnen, Parks und an der Elbe - überall belebten die Chöre die Stadt/die Region und ließen internationales Flair sowie eine friedvolle und weltoffene Atmosphäre entstehen. Synergieeffekte entstanden für den Internationalen Brahmswettbewerb in Wernigerode, der unmittelbar nach den ECG stattfand.

Die Zusammenarbeit mit allen ECG- Veranstaltungsstätten in Magdeburg bewertet der Förderverein INTERKULTUR überaus positiv. Die Vielfalt und das historische Ambiente kamen bei den internationalen Chören besonders gut an.

Die gemeinsame Steuerungsgruppe des Fördervereins INTERKULTUR und des Kulturbüros ab August 2013 hat sich als zielführend erwiesen. So auch die Entscheidung der Stadt, ab August bzw. September 2014 zwei zusätzliche projektgebundene Mitarbeiterinnen für das Kultur- und Veranstaltungsmanagement und das Fördermittelmanagement im Kulturbüro einzustellen, um den Förderverein INTERKULTUR bei der Vorbereitung und Durchführung der ECG umfassend begleiten zu können. Hervorzuheben ist auch die Unterstützung des Fördervereins INTERKULTUR durch die verschiedenen Ämter und Genehmigungsbehörden der Stadt Magdeburg.

Die nachhaltige Wirkung der ECG auf die regionale Chorlandschaft wird sich in nächster Zeit in den Diskussionen der Chorfachgremien niederschlagen und zu Konkretisierungen führen. Auch der Förderverein INTERKULTUR und das Kulturbüro stehen für weitere Gespräche zur Verfügung.

gez. Jürgen Lahmeyer
Projektleiter des ECG-Teams
des Fördervereins INTERKULTUR

gez. Dorothea Riep
Projektleiterin des ECG-Teams
des Kulturbüros der Landeshauptstadt Magdeburg

Anlagen:

1. ECG-Länderspiegel
2. Lokale ECG-Werbepartner
3. ECG-Teilnehmerchöre aus Sachsen-Anhalt
4. Volunteers bzw. Hilfskräfte bei den ECG
5. ECG-Freundschaftskonzerte
6. Überblick – Berichterstattung zum Event